

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Kapitel 1: Einleitung	1
A. Problemstellung	1
B. Gegenstand und Ziel der Arbeit	3
I. Beachtung der Neutralitätspflicht	3
II. Erforderliches Parlamentsgesetz	4
C. Gang der Untersuchung	5
Kapitel 2: Staatliche Förderung im Rahmen des Zuwendungsrechts	7
A. Begriff und Zweck des Zuwendungsrechts	7
I. Begriff der Zuwendung	7
II. Gegenstand und Bedeutung von Zuwendungen	8
III. Abgrenzung zu anderen Geldleistungen	9
B. Rechtsquellen des Zuwendungsrechts	11
I. EU-Recht	12
II. Verfassungsrecht	13
III. Gesetzliche Grundlagen	13
IV. Untergesetzliche Regelungen	15
C. Grundsätze und Voraussetzungen des Zuwendungsrechts	17
D. Zusammenfassung	19
Kapitel 3: Zuwendungsvergabe	21
A. Förderprogramme und Datenbanken	21
B. Gewährung von Zuwendungen	22
I. Veranschlagung der Zuwendungsmittel und Antragsverfahren	22
II. Bewilligung	23
1. Bewilligungsverfahren und Zuwendungsbescheid	23

IX

Inhaltsverzeichnis

2. Zuwendungsfähige Ausgaben	25
3. Finanzierungsart und Finanzierungsform.	26
III. Auszahlung	28
IV. Überwachung der Verwendung	29
V. Verwendungsnachweisprüfung.	29
1. Verwaltungsmäßige Prüfung des Verwendungsnachweises	30
2. Erfolgskontrolle	31
3. Rechtsfolgen	32
VI. Rechnungsprüfung	33
C. Rückforderung von Zuwendungen	33
I. Rücknahme und Widerruf des Bewilligungsbescheids	33
1. Rücknahme eines rechtswidrigen Zuwendungsbescheids	34
2. Widerruf eines rechtmäßigen Zuwendungsbescheids.	36
3. Rückforderungsfrist	38
II. Sonstige Beendigungen des Zuwendungsverhältnisses	39
III. Erstattung	40
IV. Zinsansprüche	42
D. Zusammenfassung	44
 Kapitel 4: Staatliche Pflichten bei der Vergabe von Zuwendungen	 45
 A. Bindung des Staates an die Neutralitätspflicht.	 45
I. Umfang der allgemeinen staatlichen Neutralitätspflicht.	45
1. Staatliches Informationshandeln.	46
2. Neutralitätspflicht gegenüber politischen Parteien	47
a) Pflichten der Bundesregierung	47
b) Pflichten sonstiger politischer Akteure.	48
c) Höchstrichterliche Entscheidungen zum Umfang der Äußerungsbefugnis	50
d) Zusammenfassung	53
3. Neutralitätspflicht gegenüber gesellschaftlichen politischen Organisationen	53
a) Pflichten der Bundesregierung	53
b) Pflichten sonstiger politischer Akteure.	55
c) Zusammenfassung	56
4. Neutralitätspflicht gegenüber Presse, Rundfunk und Kunst	56
5. Neutralitätspflicht gegenüber Religionen und Weltanschauungen . .	57
6. Neutralitätspflicht an staatlichen Schulen	58
7. Zusammenfassung	59
II. Neutralitätspflicht bei der Vergabe von Zuwendungen	59
1. Differenzierung der politischen Förderung	60

a) Parteipolitische Förderung	60
b) Politische Förderung	61
c) Sonstige Förderung	65
2. Förderung politischer Organisationen und Projekte	65
a) Förderung politischer Organisationen und parteinaher Stiftungen	65
b) Aktuelle Problematik der „Desiderius-Erasmus-Stiftung“	68
aa) Kontroverse um die Förderung der Desiderius-Erasmus-Stiftung	68
bb) BVerfG, Urt. v. 22.02.2023, 2 BvE 3/19	70
c) Sonderfall der Förderung von Initiativen gegen Extremismus oder gegen populistische Parteien	75
3. Förderung religiöser und weltanschaulicher Einrichtungen	77
4. Förderung extremistischer Organisationen	81
5. Förderung der Presse	81
III. Zwischenfazit	82
B. Vorbehalt des Gesetzes bei Zuwendungen	83
I. Allgemeine Grundsätze des Vorbehalts des Gesetzes	83
II. Anwendbarkeit der Grundsätze auf das Zuwendungsrecht	86
1. Grundsätze bei dem „Normalfall“ einer allgemeinen Förderung	86
2. Sonderfall eines Eingriffs in Grundrechte Dritte durch die Förderung	90
a) Zuwendungen an Organisationen mit politischer Zielsetzung	91
aa) Zuwendungen an Jugendorganisationen einer politischen Partei	91
(1) OVG Berlin-Brandenburg, Urt. v. 14.03.2012 – OVG 6 B 19/11	91
(2) SächsVerfGH, Beschl. v. 24.03.2021 – 174-II-20	94
bb) Zuwendungen an parteinahe Stiftungen	95
(1) Allgemeine Grundsätze für Zuwendungen an parteinahe Stiftungen	96
(2) Erste Gesetzesentwürfe in der Wissenschaft	100
cc) Zuwendungen an andere politische Organisationen	104
b) Zuwendungen an religiös-weltanschauliche Organisationen	106
aa) Osho-Urteil des Bundesverwaltungsgerichts	106
bb) Erfordernis einer gesetzlichen Grundlage	110
c) Presseförderungen	112
d) Zuwendungen für Wirtschaftsunternehmen	113
e) Übertragung der Grundsätze aus dem Hartz-IV-Urteil?	116
III. Zwischenfazit	117
C. Grundsätzliche Lenkungs- und Kontrollpflichten des Staates	118
D. Zusammenfassung und Fazit	120

Kapitel 5: Pflichten des Zuwendungsempfängers in Bezug auf seine Neutralität	122
A. Erfordernis einer Neutralitätspflicht für den Zuwendungsempfänger	122
B. Bestehen einer Neutralitätspflicht	123
I. Herleitung aus der Rechtsnatur des Zuwendungsverhältnisses	124
II. Herleitung aus den vom Bundesverfassungsgericht entwickelten Grundsätzen zur unmittelbaren Grundrechtsbindung	125
III. Herleitung aus den gesetzlichen Regelungen	128
C. Bestehen einer Neutralitätsobliegenheit	130
I. Rücknahme und Widerruf nach den §§ 48, 49 VwVfG	131
1. Rücknahme eines rechtswidrigen Zuwendungsbescheids	131
2. Widerruf eines rechtmäßigen Zuwendungsbescheids	134
3. Zwischenfazit	136
II. Sonderregelung des § 50 VwVfG	137
1. Allgemeine Erwägungen zu § 50 VwVfG	137
2. Auswirkungen auf den Zuwendungsbescheid	139
a) Verwaltungsakt mit Drittirkung	139
aa) Grundsätze eines Verwaltungsakts mit Drittirkung	140
bb) Besonderheiten bei rechtswidrigen und rechtmäßigen Zuwendungsbescheiden	142
b) Zulässiger Rechtsbehelf	144
c) Rechtsfolgen	145
III. Zwischenfazit	146
D. Zusammenfassung	147
Kapitel 6: Festsetzung der Neutralitätspflicht und Probleme in der Praxis	149
A. Grundrechtseingriff durch eine festgesetzten Neutralitätspflicht . .	149
I. Verstoß gegen die Meinungsfreiheit des Zuwendungsempfängers . . .	149
1. Schutzbereich	150
2. Eingriff	151
3. Rechtfertigung	152
a) Qualifizierter Gesetzesvorbehalt	152
b) Verhältnismäßigkeit, insbesondere Angemessenheit	153
4. Zwischenergebnis	157
II. Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot	157

B. Möglichkeiten der Festsetzung einer Neutralitätspflicht	158
I. Festsetzung im Gesetz und untergesetzlichen Regelungen	158
II. Festsetzung im Zuwendungsbescheid	160
III. Umfang der Neutralitätspflicht	162
C. Sonderfall: Extremismusklausel	164
I. Entstehung und Entwicklung der Extremismusklausel	164
II. Rechtliche Würdigung der Klausel	166
1. Rechtswissenschaftliche Gutachten	166
2. Gerichtliche Entscheidung	169
3. Fazit und Zusammenfassung	169
D. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen eine festgesetzte Neutralitätspflicht	170
I. Rückforderung	170
II. Strafrechtliche Erwägungen	171
E. Zusammenfassung	172
 Kapitel 7: Aktuelles aus der Praxis, Ausblick und Schlussbetrachtung	174
 A. Neutralität bei der Vergabe von Zuwendungen	174
I. Aktueller Sachverhalt um das DIMR	175
1. Analyse über ein Parteiverbotsverfahren der AfD	176
2. Einordnung der Äußerungen des DIMR	177
3. Konsequenzen	180
4. Übertragbarkeit der DIMR-Grundsätze auf andere Organisationen .	181
II. Handlungsempfehlung für Organisationen	181
III. Sächsische Fördermittelaffäre	182
B. Vorbehalt des Gesetzes	184
I. Bestrebungen für ein Demokratiefördergesetz	186
II. Sportfördergesetze	190
 Kapitel 8: Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	192
 A. Neutralitätspflicht	192
B. Erforderliches Parlamentsgesetz	196

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 9: Nachtrag	198
A. Sportfördergesetz	198
B. Demokratiefördergesetz	198
C. Stiftungsfinanzierungsgesetz	199
Literaturverzeichnis	201